

Amt der Tiroler Landesregierung  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Dienstag, 29. März 1983, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag sind oberhalb rund 800 m in Tirol nur bis rund 5 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte sind mit Winden aus Südwest bis Ost in den Zentralalpen und im Süden mehrfach Schneefälle zu erwarten, die Nordalpen sind etwas begünstigt.

Mit dem geringen Neuschnee ist nur vereinzelt Selbstauslösung kleiner Lawinen zu erwarten. Die Gefahr für Verkehrswege beschränkt sich auf einzelne hochgelegene und exponierte Stellen.

In den Tourengebieten besteht durch den Neuschnee und die zum Teil stürmischen Winde der letzten Tage besonders in Kammlagen eine örtlich akute Schneebrettgefahr. Die gleitfähige Unterlage verursacht im Steilgelände auch Gefahr durch Lockerschneelawinen. Diesen, in praktisch allen Hangrichtungen möglichen Gefahrenstellen hat der Touren- und Tiefschneefahrer mit erhöhter Vorsicht und durch sorgfältige Routenwahl zu begegnen. Bei Gletschertouren ist die teilweise ungenügende Spaltenüberdeckung zu beachten.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen~~en~~ beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Mittwoch, ca. 9.00 Uhr.